

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0147/2012
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	05.07.2012
Haushalt 2012 Mittelbereitstellung für das Organisations- und Personalamt / IT-Abteilung; HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage / Arbeitsgeräte und Maschinen) (Budget 11.112.500) Aufbau eines zweiten Rechenzentrums (Storage-System)		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Herr Josef Weigert		
Beratungsfolge	19.07.2012	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	30.07.2012	Stadtrat

Sachstandsbericht:

Um die Sicherheit der städtischen IT zu verbessern, hat sich die EDV-Abteilung im Jahr 2010 zum Ziel gesetzt, ein zweites Rechenzentrum (Storage-System) aufzubauen. Die baulichen Voraussetzungen hierfür sind bereits bei den Umbaumaßnahmen im Gebäude Herrstraße 1-3 im November 2011 realisiert worden.

Durch den Betrieb von zwei parallelen Rechenzentren kann die Ausfallsicherheit der zentralen IT-Anwendungen wesentlich verbessert werden. Um dies zu ermöglichen, müssen jedoch noch zwingend IT-technische Voraussetzungen geschaffen werden.

Die wichtigste Voraussetzung ist ein synchroner Spiegel aller Daten der Stadtverwaltung. Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass beim Ausfall eines Rechenzentrums das zweite Rechenzentrum (Backup-Rechenzentrum) weiterarbeiten kann.

Für den Aufbau dieses Systems wurde in den Haushalt 2012 ein Ansatz in Höhe von 100.000,- € aufgenommen (HHSt. 1.0601.9352). Der Ansatz wurde von der EDV-Abteilung seinerzeit aufgrund eines Angebotes sowie aus Erfahrungswerten anderer Städte ermittelt.

Nach Auswertung einer entsprechenden Ausschreibung stellte sich allerdings heraus, dass die bisher eingeplante Summe von 100.000,00 € wesentlich überschritten wird. Die tatsächlichen Kosten werden sich demnach auf rund 182.000,- € belaufen.

Die erhebliche Überschreitung der eingeplanten Kosten ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Die Leistungsmessung (Sizing) für die Stadtverwaltung hat einen wesentlich höheren Leistungsbedarf ergeben als zuerst angenommen wurde.
- Durch die Verbesserung der Auftragslage der Wirtschaft sind die Preise für IT-Server-Systeme mittlerweile um Einiges angestiegen.

- Letztes Jahr wurden in Bangkok mehrere Fertigungsfabriken für Festplatten überschwemmt. Dies hatte zur Folge, dass auf dem Weltmarkt ein akuter Mangel an Festplatten entstand. Infolge dieses Mangels sind die Preise für Festplatten erheblich angestiegen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zu einem synchron gespiegelten Storage-System keine echte Alternative besteht. Falls ein derartiges System nicht eingerichtet werden kann, ist auch der IT-Betrieb mit zwei Rechenzentren nicht möglich. Infolgedessen besteht weiterhin ein akutes Sicherheitsrisiko beim Ausfall des Rechenzentrums im Rathaus (Datenverluste etc.).

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die erforderlichen Mittel in Höhe von 82.000,- €, wie beantragt, bereitzustellen und die HHSt. 1.0601.9352 entsprechend aufzustocken.

Die Deckung kann erfolgen durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von

- | | |
|------------|--|
| 10.000,- € | HHSt. 1.4011.9350 (Verwaltung der Sozialhilfe; Auswertungssoftware)
(Budget 11.112.500) |
| 3.400,- € | HHSt. 1.4072.9350 (Verwaltung der Jugendhilfe; Erweiterung der EDV-Lizenzen) (Budget 11.112.500) |
| 35.000,- € | HHSt. 1.6202.9281 (Wohnungsbauförderung für eigenes Personal; Gewährung von Darlehen) (HHSt. nicht budgetiert) |
| 18.300,- € | HHSt. 1.0670.9359 (Sonstige Einrichtungen für die gesamte Verwaltung; Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens / EDV-Ausstattung) (HHSt. nicht budgetiert) |
| 15.300,- € | HHSt. 1.1600.9831 (Rettungsdienst; ZRF Investitionskosten-Umlage)
(HHSt. nicht budgetiert). |

19.07.2012
SI/HA/72/12

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschluss:

Auf Antrag der IT-Abteilung vom 15.05.2012 wird die HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage / Arbeitsgeräte und Maschinen) (Budget 11.112.500) für den Aufbau eines zweiten Rechenzentrums zur Verbesserung der Ausfallsicherheit der städtischen IT-Anwendungen um 82.000,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von

- | | |
|------------|--|
| 10.000,- € | HHSt. 1.4011.9350 (Verwaltung der Sozialhilfe; Auswertungssoftware)
(Budget 11.112.500) |
| 3.400,- € | HHSt. 1.4072.9350 (Verwaltung der Jugendhilfe; Erweiterung der EDV-Lizenzen) (Budget 11.112.500) |
| 35.000,- € | HHSt. 1.6202.9281 (Wohnungsbauförderung für eigenes Personal; Gewährung von Darlehen) (HHSt. nicht budgetiert) |

- 18.300,- € HHSt. 1.0670.9359 (Sonstige Einrichtungen für die gesamte Verwaltung; Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens / EDV-Ausstattung) (HHSt. nicht budgetiert)
- 15.300,- € HHSt. 1.1600.9831 (Rettungsdienst; ZRF Investitionskosten-Umlage) (HHSt. nicht budgetiert).

Wortprotokoll:

StR Bumes erklärte, dass grundsätzlich Einiges für den Aufbau eines zweiten Rechenzentrums spreche. Jedoch habe er erhebliche Probleme mit der Kostensteigerung um 82.000 Euro. Seine Recherchen im EDV-Bereich gehen nicht von solchen Riesen-Kostensteigerungen aus. Außerdem bemängelte er den Deckungsvorschlag aus dem Sozialhilfe- und Jugendhilfebereich. Hierfür fehle ihm das Verständnis.

Stadtkämmerer Mertel erklärte, dass er sich bei der Begründung für die Kostensteigerung auf die Aussagen der EDV-Abteilung verlassen müsse und diese auch nicht anzweifle. Zum Deckungsvorschlag konnte er ergänzen, dass die beantragte Auswertungs-Software für den Sozialhilfebereich in diesem Jahr noch nicht eingeführt werde. Deshalb sind diese Mittel frei. Die Erweiterung der EDV-Lizenzen im Jugendhilfebereich seien komplett installiert und bezahlt. Der Betrag von 3.400 Euro ist durch kostengünstigen Einkauf übrig geblieben.

StR Mußemann unterstützte die Ausführungen von Herrn Mertel. Auch bei Siemens gab es Engpässe im Server-Bereich wegen des Unglückes in Bangkok. Seiner Meinung nach benötige eine moderne Verwaltung auch eine datensichere Verwaltung. Der zusätzliche Serverraum sei kein Luxus. Der Totalausfall im letzten Jahr war ja der Ausgangspunkt dafür.

OB Dandorfer bat Herrn Mertel, die Frage der Preissteigerung bis zur nächsten Stadtratssitzung nochmals aufzuschlüsseln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10
Ablehnung: 0

30.07.2012 Stadtrat
SI/tr/14/12

Beschluss:

Auf Antrag der IT-Abteilung vom 15.05.2012 wird die HHSt. 1.0601.9352 (EDV-Anlage / Arbeitsgeräte und Maschinen) (Budget 11.112.500) für den Aufbau eines zweiten Rechenzentrums zur Verbesserung der Ausfallsicherheit der städtischen IT-Anwendungen um 82.000,- € aufgestockt.

Die Deckung erfolgt durch Sperrung von Minderausgaben in Höhe von

- 10.000,- € HHSt. 1.4011.9350 (Verwaltung der Sozialhilfe; Auswertungssoftware) (Budget 11.112.500)
- 3.400,- € HHSt. 1.4072.9350 (Verwaltung der Jugendhilfe; Erweiterung der EDV-Lizenzen) (Budget 11.112.500)
- 35.000,- € HHSt. 1.6202.9281 (Wohnungsbauförderung für eigenes Personal; Gewährung von Darlehen) (HHSt. nicht budgetiert)

- 18.300,- € HHSt. 1.0670.9359 (Sonstige Einrichtungen für die gesamte Verwaltung; Erwerb von sonst. beweglichen Sachen des Anlagevermögens / EDV-Ausstattung) (HHSt. nicht budgetiert)
- 15.300,- € HHSt. 1.1600.9831 (Rettungsdienst; ZRF Investitionskosten-Umlage) (HHSt. nicht budgetiert).

Wortprotokoll:

StR Bumes erklärte, dass er ja bereits in der Hauptausschusssitzung vorgesprochen habe, dass die Begründung der EDV-Abteilung mit der Realität nicht ganz haltbar sei. Die Begründung sei intransparent. Deshalb werde er gegen den Beschlussvorschlag stimmen. Obwohl er der Meinung sei, dass ein sehr gut funktionierendes EDV-System bei der Stadt Amberg erforderlich sei.

Josef Weigl, Stadtkämmerei, erklärte, dass auf Nachfrage bei der EDV-Abteilung erklärt wurde, dass diese anhand einer Leistungsmessung davon ausgegangen sei, dass es kostengünstiger wäre. Das Ergebnis sei aber anders ausgefallen. Der Sachstand sei nach wie vor so, wie im Sachstandsbericht vorgetragen. Diese Information diene zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 36

Ablehnung: 1

Abdruck in RP, 2.1 z.V., 2.2, EDV, 1.11, 3.2, 1.10.26